

BenQ SW270C – Review

von: Dennis Wolf // WOLF – PHOTOART

17.11.2019

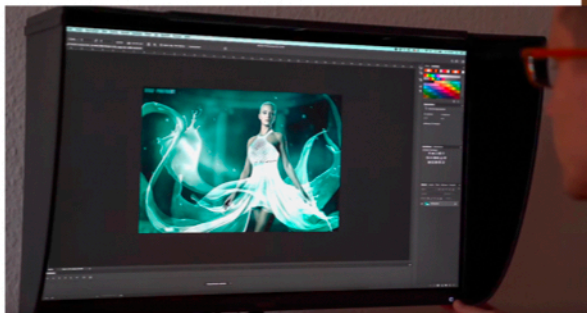
Einleitung

Der SW270C ist einer der neuen Grafikmonitore der Firma BenQ. Vier Wochen hatte ich das gute Stück Technik im Einsatz, ganz speziell in der Bildbearbeitung, wo es auf feinste und unverfälschte Darstellung und Wiedergabe ankommt. Ob mich dieser Monitor als Bildbearbeiter überzeugt hat, erfährst Du im nachfolgendem Test.

Lieferumfang

Beim Lieferumfang vom BenQ SW270C ist alles dabei, was man benötigt. Neben dem Hotkey-Puck für eine komfortable Bedienung, liegen ein USB,- USB-C und ein DP zu Mini DP Kabel dabei. Ein HDMI wäre noch cool gewesen, was man sich jedoch schnell für ein paar Euro dazu legen kann.

Die beiliegende Sonnenschutzblende ist keine Selbstverständlichkeit und rundet das Gesamtpaket ab. So ist ein störungsfreies Arbeiten ohne Blendung durch Lichteinfall kein Problem.



Aufbau, Optik

Der Monitor sieht sehr edel aus und kommt in einem eleganten Design daher. Samt stabilem Standfuß und Hotkey-Puck ist er sehr hochwertig gefertigt. Der Monitor kommt dreiteilig ins Haus. Der Zusammenbau geht einfach von der Hand.



Die Höhenverstellung, Drehung und Neigung geht spielend leicht, auch hier bemerkt man die hochwertige Verarbeitung, nichts knarrt oder quietscht. Auf Wunsch ist das Display auch vertikal nutzbar.



Selbst für ein Umsetzen, der Monitor ist nicht leicht, ist ein Griff am Standfuß integriert, was echt komfortabel ist und das Tragen des Displays stark vereinfacht.

Die matte, gut beschichtete Oberfläche des Displays ist klasse und sehr angenehm. Für mich persönlich ist ein spiegelndes Display für eine dauerhafte Bildbearbeitung keine Option.

Anschlüsse

Der SW270C ist auf dem Stand der Zeit und mit allen notwendigen Anschlüssen ausgestattet. HDMI, USB, DP, selbst ein USB-C Anschluss für Video, Audio und Stromversorgung ist dabei, worüber ebenfalls nicht nur Video- und Audio Signale z. B. von einem Notebook übertragen werden können, sondern dieses dann auch gleich über den Monitor aufgeladen wird. Dies hat einfach weniger Kabelsalat zur Folge bzw. macht eine Dockingstation dahingehend überflüssig.



Zusätzlich sind seitlich auf der Rückseite zwei weitere USB Anschlüsse untergebracht und selbst ein SD Kartensteckplatz ist integriert.

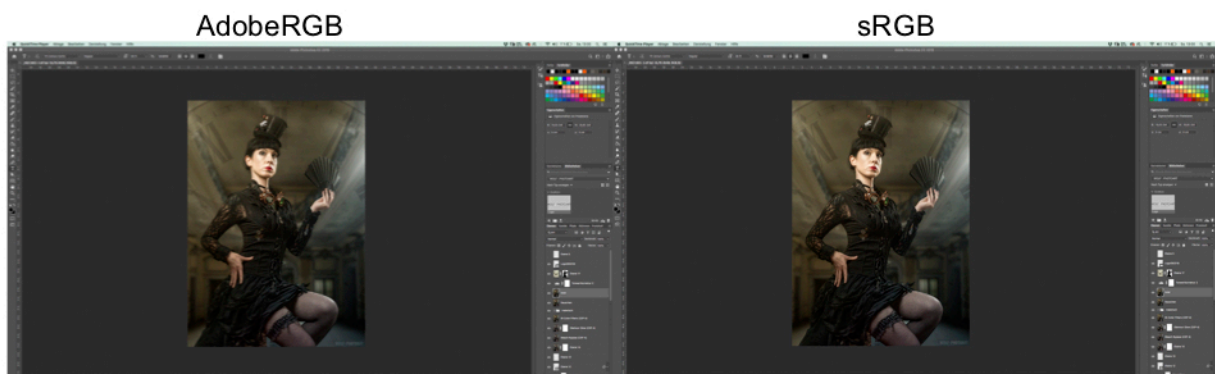
Bedienung

Das Menü zur Bedienung des Monitors ist gut strukturiert aufgebaut, übersichtlich und selbst-erklärend.



Neben dem I-Punkt im Design, erweist sich der Hotkey-Puck als extrem praktisch und macht den SW270C sehr bedienerfreundlich und praktisch.

Hier habe ich allerdings die Installation ein wenig an meine Bedürfnisse angepasst und den Hotkey-Puck nicht wie vorgesehen am Fuß des Monitors angebracht, sondern links von mir an der Tastatur, was die Bedienung des Displays für mich noch komfortabler macht. Hierüber kann man dann ganz bequem, entspannt und schnell alle notwendigen Einstellungen (Wahl des Eingangssignals, Colormanagement, Farbraumwahl, Audio usw.) vornehmen bzw. anpassen. Eine sehr coole Option, ist die GamutDuo Funktion. Im PBP-Modus ist es möglich mir ein Bild parallel im Adobe RGB und sRGB nebeneinander anzeigen zu lassen und sogar in diesem Modus Anpassungen am Bild vornehmen. Eine tolle Möglichkeit, die einem schnell darüber Aufschluss gibt, inwieweit sich die Farbräume voneinander unterscheiden.



Bildqualität

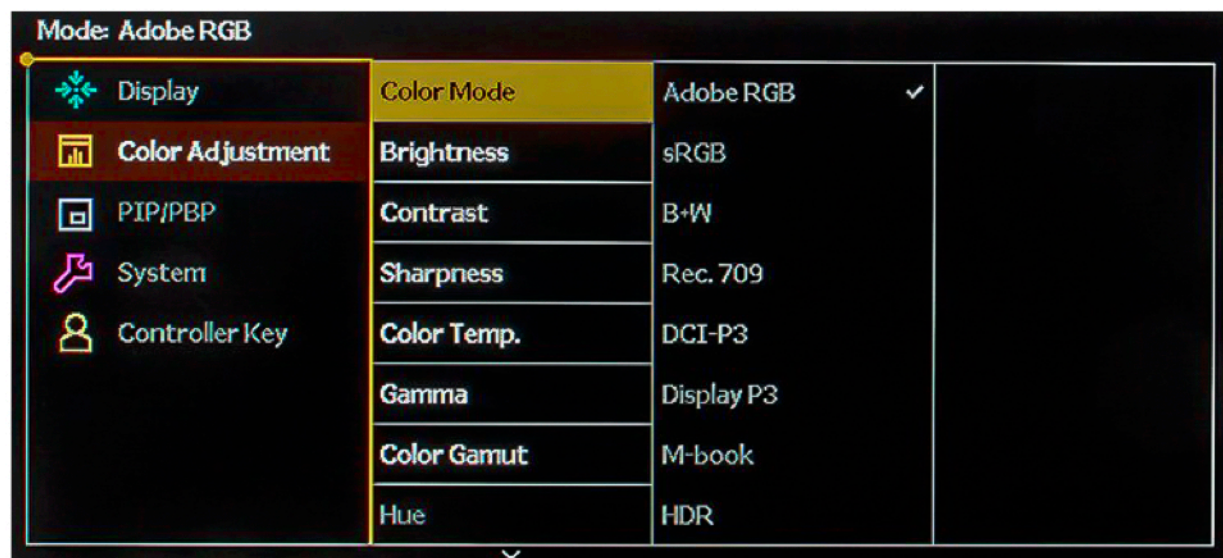
Die Auflösung liegt bei 2560 x 1440 Pixel.

Das Display bietet mir mit seinen 2K ein gestochen scharfes Bild und ein tolles Arbeiten, auch für den Videoschnitt sehr angenehm. Sicherlich ist ein 4K Display noch mal das I Tüpfelchen, welche BenQ auch im Angebot hat. Da ich bis dato noch nicht auf einem 4K Display gearbeitet habe, vermisste ich es bisher auch nicht.

Das IPS Panel ist absolut Blickwinkel stabil. Auch wenn ich einen Monitor zum Arbeiten nie seitlich von mir positioniere, können aber auch andere Personen zeitgleich mit auf das Display schauen und erleben keine Farbverfälschungen. Das matte Display hat eine super Beschichtung, wodurch ich wirklich keinerlei störende Reflexionen habe... spiegelnde Displays sind zum dauerhaften Arbeiten für mich ein absolutes NoGo.

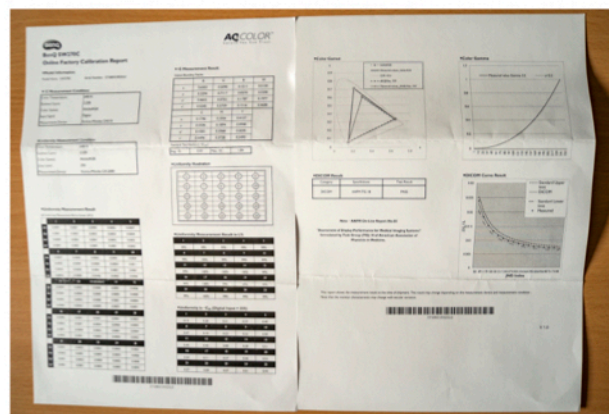


Die Farbräume werden zu 99 % im Adobe RGB und zu 100 % im sRGB abgedeckt. Auch ein HDR Mode wird unterstützt. Arbeiten tue ich zwar in diesem Modus nicht, aber es sieht sehr geil aus und z.B. ein Film in dem Modus anzuschauen ist ein Genuss.



Mein erster Eindruck bzgl. der Bildqualität war sehr gut. Etwas dunkler im Schwarzwert als mein bisheriger Grafikmonitor, dazu gleich mehr.

Vom Werk aus kommt der BenQ hardwarekalibriert ins Haus und es liegt ihm ein Kalibrierungsreport bei, was ich bis dato auch so noch nicht erlebt habe und dies zeigt mir, mit welchen Qualitätsansprüchen BenQ arbeitet.



Durch die Hardwarekalibrierung (16 Bit Look-Up-Table) werden die Messungen und Einstellungen direkt am / im Monitor durch einen integrierten Chip vorgenommen und abgespeichert, was die Farbwiedergabe des Displays völlig PC unabhängig macht, da die Kalibrierung nicht über die Grafikkarte des PCs vorgenommen wird. Die vom Werk durchgeführte Kalibrierung gibt auf jeden Fall ein gutes Grundvertrauen in die Darstellungsqualität. Natürlich ist eine eigene, in regelmäßigen Abständen durchgeführte Kalibrierung generell bei allen Monitoren sinnvoll und ratsam. Kompatible Messgeräte findest Du im i1Display Pro von X-Rite, sowie dem Spyder 4, 5 und X von Datacolor welche von der BenQ eigenen Software Palette Master erkannt werden. Diese ist kostenlos auf der Seite von BenQ herunter zu laden.

Ich selbst habe zum Testzeitpunkt keinen der genannten Sensoren verfügbar, jedoch unterziehe ich jedes Display, mit dem ich Bilder bearbeite folgendem Test.

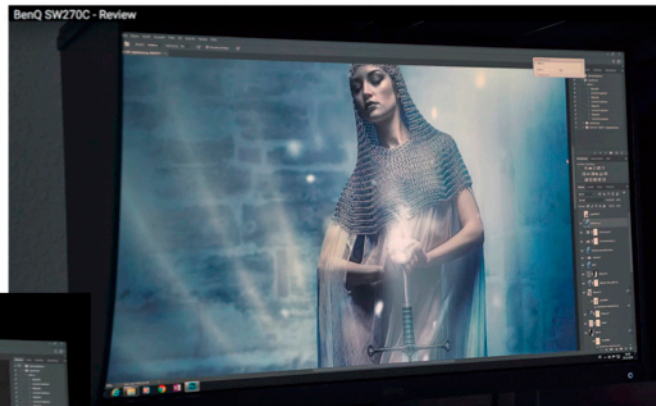
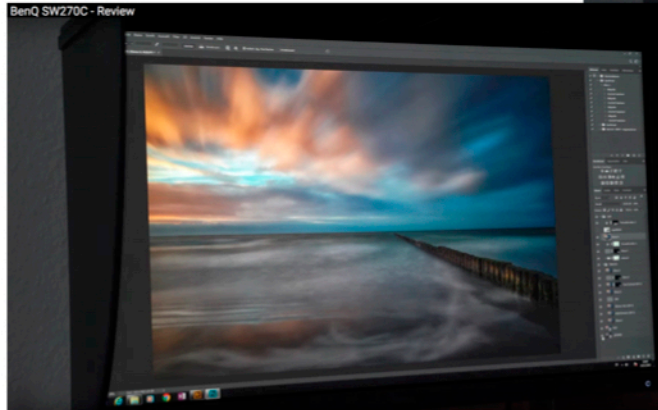
(bitte nicht mit einer richtigen Kalibrierung verwechseln) ...

Um mir die Darstellungsfähigkeiten und das Farbspektrum eines Displays anzuschauen, grundlegend zu prüfen und der Technik wirklich mal auf den Zahn zu fühlen, arbeite ich mit einem Test, den große Hersteller im Netz zur Verfügung stellen (einfach mal googlen... Monitor Testbild) Hier ist ein Testdurchlauf zu finden, der sehr schnell zeigt, ob ein Display überhaupt in der Lage ist, die feinsten Graustufen von weiß nach schwarz und auch in den Farbkanälen darzustellen.



Auch ist hier sehr gut zu sehen, ob der Monitor eine gleichmäßige Ausleuchtung bietet oder ob Lichtsäume vorhanden sind. Günstige Monitore gehen bei diesem Test buchstäblich in die Knie und können die letzten Felder bei Grau- und Farbabstufungen nur noch als eine Fläche ohne feine Abstufungen wiedergeben.

Der BenQ meistert diese Darstellungen mit seinen 10 Bit Panel, nach manueller Anpassung des Schwarzwertes von 0 auf 1, spielend und perfekt. Dies ist die einzige Veränderung an der Werkseinstellung, die ich vorgenommen habe und die auch notwendig war.



Bzgl. einer gleichmäßigen Helligkeitsverteilung erhält der BenQ im Netz Bestnoten und diese kann ich nur bestätigen. Lichthöfe oder Abweichungen, welche Farben und Verläufe verfälschen würden, kann ich absolut nicht erkennen. Auch die Druckergebnisse passen zu den Darstellungen auf dem Display.

Dies ist für mich immer ein grundlegender Test, den ein Monitor für mich bestehen muss, sonst kommt er für eine Bildbearbeitung nicht in Frage.

Ergänzend dazu ist der SW270C Pantone validiert / Calman zertifiziert.

Was für ein leichtes Schmunzeln sorgte war das Wort Validierung, habe ich doch selbst fast 14 Jahre Computersysteme und Anlagen validiert. Mit der Pantone Validierung und Calman Zertifizierung unterstreicht BenQ den enorm hohen Anspruch an Farbgenauigkeit und belegt damit die Qualität für detaillierte, unverfälschte Bearbeitung von Bild und Grafikmaterial in farbkritischen Anwendungen. Gefällt mir echt gut und gibt mir als Verbraucher auch nochmal Sicherheit, einen professionellen Begleiter für meine Arbeit zu haben.

Service

Abrunden tut dieses Paket eine Garantie von 3 Jahren und ein Vor-Ort-Austausch Service. Finde ich klasse, da ich nicht viele Hersteller kenne, die 3 Jahre Garantie gewähren. Zeigt mir persönlich auch wieder, das BenQ voll hinter dem Produkt steht und von der Qualität überzeugt ist.

Fazit

Von mir gibt es beide Daumen nach oben und eine klare Empfehlung für Fotografen und Grafiker. Ein großer Lieferumfang, eine exzellente Verarbeitung und ein tolles Design machen den SW270C zum echten Hingucker. Die Bedienung über den Hotkey-Puck und das strukturierte Menü läuft spielend einfach und komfortabel. Der Monitor ist Hardware kalibrierbar und die Bildqualität spielt in der obersten Liga, wobei die vom Werk durchgeführte Kalibrierung, der beigelegte Kalibrierungsreport und eine nachweislich durchgeführte Palman Validierung und Calman Zertifizierung den hohen Qualitätsanspruch von BenQ unterstreichen. 3 Jahre Garantie und vor Ort Austausch Service runden dieses tolle Preis / Leistungsverhältnis ab.

Mehr zum Produkt: <https://bit.ly/32luWQk> Direkt hier kaufen: <https://amzn.to/345Viqm>
#BenQSW270C #USBC #PhotoVue #AQColor #BenQProfessionalmonitor #Hotkey Puck G2